

POLIZEI

Schüsse auf Fenster in Niederweimar

WEIMAR-NIEDERWEIMAR. Zwei Geschosse eines Luftgewehrs durchschlugen in der Alten Bahnhofstraße in Niederweimar einen heruntergelassenen Außenrollladen an einem Mehrfamilienhaus. Eins der beiden Geschosse beschädigte nach Angaben der Polizei auch noch die Fensterscheibe. Der etwa 500 Euro hohe Schaden entstand demnach zwischen Samstag, 10. Mai, 21.30 Uhr, und Sonntag, 7 Uhr. Die Marburger Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung.

☛ **Hinweise** zu bislang unbekannten Ursache des Brandes nimmt die Polizeistation in Marburg unter der Telefonnummer 06421/4060 entgegen.

KURZNOTIZEN

Wetter spricht über Friedhofssatzung

WETTER. Die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Wetter findet an diesem Dienstag, 13. Mai, ab 20 Uhr in der Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, statt. Unter anderem sind ein Nachtrag zur Friedhofssatzung der Stadt Wetter sowie ein Antrag von Gerd Nienhaus zur Beteiligung am Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ als Tagesordnungspunkte vorgesehen.

Kindergarten ist Thema in Cölbe

CÖLBE. Am Montag, 12. Mai, findet eine öffentliche Sitzung des Parlamentsausschusses für Soziales und Integration, Sport und Kultur der Gemeinde Cölbe ab 19.30 Uhr im kleinen Saal der Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstraße 4, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde sowie ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für ein „Lesehäuschen“ für Kinder.

Feuerwehrleute besuchen Landtag

MARBURG-BIEDENKOPF. Für Donnerstag, 15. Mai, lädt der Marburger SPD-Landtagsabgeordnete Sebastian Sack Feuerwehrleute und alle, die im Feuerwehrumfeld tätig sind, sowie Mitglieder der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz ein, den politischen Alltag im Hessischen Landtag in Wiesbaden hautnah zu erleben. Neben dem Besuch im Landtag soll es auch ein gemeinsames Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung in Wiesbaden geben, heißt es in der Mitteilung. Die Kostenpauschale von 20 Euro soll dabei alle anfallenden Kosten umfassen. Die Fahrt startet um 8 Uhr auf dem Messeplatz Marburg und endet um 20 Uhr ebenfalls dort.

☛ **Für die Teilnahme** ist eine Anmeldung unter 06421/1699013 oder per E-Mail an s.sack2@ltg.hessen.de erforderlich.

Bürgerbüro geschlossen

MÜNCHHAUSEN. Am Dienstag, 13. Mai, bleibt das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Münchhausen wegen der Teilnahme an einem Seminar geschlossen. Das teilt die Gemeinde mit.

Feuerwehr verhindert Schlimmeres

Großeinsatz mit mehr als 80 Feuerwehrleuten in Ebsdorf / 200.000 Euro Schaden

VON NADINE WEIGEL

EBSDORFERGRUND-EBSDORF. Schon von Weitem war die Rauchsäule zu sehen: Gegen 14.30 Uhr kam es in der Straße Leidenhöfer Hohl zu einem Wohnhausbrand. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, schlugen hohe Flammen aus dem ausgebauten Dachstuhl. Für die Feuerwehr gab es gleich zwei große Herausforderungen: Zum einen die enge Bebauung im Ortskern. „Die Häuser hier stehen dicht an dicht und somit ist ein Überschlagen der Flammen eine große Herausforderung“, so Gemeindebrandinspektor Sören Waldeck im Gespräch mit der OP vor Ort. Eine andere Herausforderung war die Uhrzeit. Freiwillige Feuerwehren auf Dörfern haben bei einer Alarmierung mitten am Tag immer das Problem, schnell genügend Einsatzkräfte zu mobilisieren – denn die meisten Feuerwehrleute sind andernorts berufstätig und müssen erst von den weiter entfernten Arbeitsplätzen zur Heimatwehr eilen.

Keine Menschen in Gefahr

Doch für den Dachstuhlbrand in Ebsdorf gelang es, genügend Einsatzkräfte aus der Gemeinde zu mobilisieren. Mehr als 80 Feuerwehrleute aus Ebsdorf, Leidenhofen, Dreihausen und Hachborn waren im Einsatz. Aufgrund der Lage des Hauses kamen auch die Drehleiter aus Cappel und Fronhausen. „Angefangen haben wir im Innenangriff und Außenangriff“, erklärt Pressesprecherin Annika Pinschmidt die Vorgehensweise, dass Einsatzkräfte unter Atemschutz ins Haus gingen, um zu löschen, während auch von außen der Brand bekämpft wurde. Vorher konnte bereits geklärt werden, dass Menschenleben glücklicherweise nicht in Gefahr waren. Die Bewohner hatten das Haus eigenständig verlassen.

Deckeneinsturz drohte

„Den Innenangriff mussten wir aber abbrechen, weil die obere Decke drohte einzustürzen“, so Pinschmidt. Alle Einsatzkräfte wurden deshalb nach draußen gezogen, wo der Brand weiter bekämpft wurde.



Am Montagnachmittag kam es zu einem Dachstuhlbrand im engen mit Fachwerkhäusern bebauten Ortskern von Ebsdorf. Eine Herausforderung für die mehr als 80 Feuerwehrleute, die im Einsatz waren.

FOTOS: NADINE WEIGEL



de. Von der Drehleiter aus wurde die Dachhaut mit Einrisshaken geöffnet, um alle Glutnester löschen zu können. Mit vereinten Kräften gelang es den Feuerwehrleuten, eine Ausdehnung des Brandes auf die umliegenden Häuser zu verhindern und den Dachstuhlbrand zu löschen. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei entstand ein Sachschaden von mindestens 200.000 Euro. Die Brandursache ist noch unklar. Laut Lagedienst der Polizei Mittelhessen kann das obere Stockwerk derzeit nicht betreten werden, da es einsturzgefährdet ist.



Code scannen und die Fotos dazu auf dem Handy ansehen



Code scannen und das Video dazu auf dem Handy ansehen

Norbert Pieh folgt auf Werner Schlag

Personelle Veränderungen beim Ortsgerichtsbezirk Fronhausen / Walter Ruth ist neuer Stellvertreter



Der neue Ortsgerichtsvorsteher Norbert Pieh (von links) mit dem Direktor des Amtsgerichts Wolfgang Petri, dem stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher Walter Ruth und Rechtspflegerin Annika Dersch.

FOTO: AMTSGERICHT MARBURG

FRONHAUSEN. Norbert Pieh ist zum Ortsgerichtsvorsteher im Bezirk Fronhausen ernannt worden. Der vorherige Ortsgerichtsvorsteher Werner Schlag hatte nach 25-jähriger Tätigkeit im Ortsgericht im vergangenen Jahr angekündigt, sein Amt abtreten zu wollen.

Ehemaliger Bauamtsleiter engagiert sich

Die Gemeindevertretung von Fronhausen hat daraufhin seinen bisherigen Stellvertreter zum Ortsgerichtsvorsteher gewählt. Norbert Pieh ist 69 Jahre alt und bereits seit 2013 als Ortsgerichtsschöffe tätig. Neuer Ortsgerichtsschöffe und stellvertretender Ortsge-

richtsvorsteher ist Walter Ruth. Er tritt neu in das Ortsgericht Fronhausen ein, bringt jedoch ausgezeichnete berufliche Erfahrung im Bereich der Grundstücksbewertungen mit.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand war er Leiter des Bauamtes der Universitätsstadt Marburg und ist seit Jahrzehnten ehrenamtlich als Gutachter im Gutachterausschuss tätig.

Der Direktor des Amtsgerichts, Wolfgang Petri, übergab die Ernennungsurkunden an beide neu Gewählten und vereidigte das neue Ortsgerichtsmittglied im Beisein der für die Ortsgerichte zuständigen Rechtspflegerin Annika Dersch.

red